Michael Burawoy

Public Sociology

Öffentliche Soziologie gegen Marktfundamentalismus und globale Ungleichheit

Herausgegeben von Brigitte Aulenbacher und Klaus Dörre mit einem Nachwort von Hans-Jürgen Urban

Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt von Regine Othmer



Inhalt

Brigitte Aulenbacher und Klaus Dörre Michael Burawoys Soziologie – eine kapitalismus- und				
	senschaftskritische Herausforderung	9		
Michael Burawoy				
1	Soziologie – Going Public, Going Global Einleitung Entetchung den "Wentlichen Soziologie"	23		
	Entstehung der "öffentlichen Soziologie" Ein umstrittenes Terrain Universitäten in der Krise	24 28 33		
	Disziplinäre Grenzen Warum Soziologie? Die dritte Welle der Vermarktlichung	35 39 42		
	Die Herausforderung der globalen Soziologie	45		
Α	Öffentliche Soziologie: Über das Verhältnis von Wissenschaft und Gesellscha	ft		
2	Für eine öffentliche Soziologie	50		
_	These I: Die Scherenbewegung	53		
	These II: Die Vielfalt öffentlicher Soziologien	56		
	These III: Die soziologische Arbeitsteilung	60		
	These IV: Ausarbeitung der inneren Komplexität	64		
	These V: Die Soziologin/den Soziologen lokalisieren	68		
	These VI: Das normative Modell und seine Pathologien	72		
	These VII: Die Disziplin als Machtfeld	76		
	These VIII: Geschichte und Hierarchie	79		
	These IX: Provinzialisierung der amerikanischen Soziologie	82		
	These X: Die Disziplinen trennen These XI: Soziologinnen und Soziologen als	85		
	Parteigängerinnen und Parteigänger	89		

3	Zur Neudefinition der öffentlichen Universität:			
	Globale und nationale Kontexte	93		
	Markt- und Regulierungsmodelle	93		
	Eine alternative Rahmung	97		
	Die Universität im nationalen Kontext	101		
	Der globale Kontext	105		
	Was ist zu tun?	107		
В	Öffentliche Soziologie und soziologischer Marxismus: In neuer Weise an der Seite der Zivilgesellschaft			
4	Öffentliche Soziologie gegen den Markt	112		
	Drei Gesichter der Vermarktlichung: Südafrika, Russland und die USA	114		
	Drei Wellen der Kommodifizierung: Arbeit, Geld und Land	117		
	Drei Wellen der Soziologie: Utopie, Politik und Öffentlichkeit	121		
	Schlussfolgerungen	125		
5	Von Polanyi zu Pollyanna:			
	Der falsche Optimismus globaler Labor Studies	127		
	Falscher Optimismus	129		
	Grounding Globalization	132		
	Polanyi rekonstruieren	137		
6	Marxismus nach Polanyi	145		
	Marxismus als lebendige Tradition	146		
	Polanyi rekonstruieren	149		
	Die erste Welle: Der klassische Marxismus	154		
	Die zweite Welle: Der sowjetische, der westliche und	155		
	der Dritte-Welt-Marxismus	155		
	Die dritte Welle: Der soziologische Marxismus	159		
	Auf dem Wege zu einem globalen Marxismus	162		
С	Öffentliche und globale Soziologie:			
	Gegen Marktfundamentalismus und Ungleichheit			
7	Eine globale Soziologie von unten aufbauen	166		
	Die disziplinäre Arbeitsteilung	169		
	Nationale Regime der Soziologie	174		

Regionale Konstellationen der Soziologie	178
Das schiefe Terrain der internationalen Soziol	ogie 182
8 Was tun angesichts einer Welt der Ungleich	nheit? 188
Von Papst Franziskus zu Thomas Piketty	189
Eine Welle sozialer Bewegungen zwischen 201	0 und 2014 193
Geteilte Repertoires	198
Über die Theorie sozialer Bewegungen hinaus	200
Die fiktive Ware: Von der Kommodifizierung	zur
Exkommodifizierung	203
Die dritte Welle der Vermarktlichung und	
eine problematische Gegenbewegung	208
Die Dynamik des Kapitalismus: Vom Idealism	nus zur
politischen Ökonomie	214
Die Herausforderungen der globalen Soziolog	ie 216
Hans-Jürgen Urban Soziologie, Öffentlichkeit und Gewerkschaften.	
Versuch eines vorausschauenden Nachworts zu	004
Michael Burawoys Public Sociology	221
Literaturverzeichnis	243
Autoren, Herausgeberin, Herausgeber, Übersetzeri	n 258